



## Vario XtraSafe

Feuchtevariable Klimamembran für innen und außen

### Anwendung

Dampfbremse und Luftsperre nach DIN 4108-7 für normgerechte Ausführungen nach DIN 68800-2 mit DIBt-Zulassung.

- Euroklasse E normalentflammbar
- optimale Anpassung an extreme Klimasituationen
- ideal für Konstruktionen mit Photovoltaik
- sehr hohe Variabilität (sd-Wert: 0,3 - 25 m)
- nach DIN 68800-2 zugelassen
- patentiertes Klettsystem in Kombination mit Vario® XtraPatch
- Vlies mit Klettfunction auf der Rückseite
- problemlos zu justieren, weil wieder ablösbar
- UV-beständig
- aromadicht gegen alte Holzschutzmittel
- integrierte Verarbeitungshilfen, Schnittmarkierungen und Verlegehinweise



\* Angaben über den Grad der Emission von flüchtigen Substanzen in der Raumluft, die ein toxisches Risiko beim Einatmen darstellen, auf einer Skala von A+ (sehr emissionsarm) bis C (hohe Emission)

# Vario XtraSafe



## Feuchtevariable Klimamembran für innen und außen

### Material

Vario XtraSafe - Modifiziertes Polyamid mit Polyolefinschicht und mit Spezialvlies verstärkt

### Kaschierung Unterseite

Klettfähiges Spezialvlies aus Polyester

### Verarbeitungshinweise

- Vario® XtraSafe, mit Druckschrift zum Verarbeiter, bahnweise mit max. 40 cm-Abständen, bei Decken und Schrägen mit max. 20 cm Abstand, gerade und faltenfrei mit Vario® XtraPatch am Sparren befestigen, wahlweise antackern (der Abstand der Tackerstellen sollte dabei 20 cm nicht überschreiten).
- Folienstoß mittig im Überlappungsbereich luftdicht auf der glatten Seite mit unseren Klebebändern wie z.B. Vario® XtraTape verkleben.
- Der Anschluss an angrenzende Bauteile erfolgt über den Dichtstoff Vario® ProTape+ oder Vario® Double-Fit+. Bei unverputztem Mauerwerk stellt das ISOVER Einputzband Vario® Bond eine Arbeitserleichterung dar, da kein Glattstrich nach DIN 4108-7 erfolgen muss. Den Folienüberhang stets zu einer Entlastungsschlaufe legen. Alle Verlegevideos unter [www.youtube.com/isovergh](http://www.youtube.com/isovergh).
- Nach der Installation der Dämmstoff- und Luftpichtebene muss eine mechanische Sicherung quer zur Tragkonstruktion erfolgen. Dauerhafte Zugkräfte auf die Luftdichtheitsbahn und Klebeverbindungen sind zu vermeiden.
- Das Heizen im winterlichen Rohbau kann durch Konvektion zu kritischen Auffeuchtungen der Bausubstanz führen. Genauere Informationen zu diesem Spezialfall ermöglicht das Merkblatt «Vario® Anwendungen in winterlichen Rohbau» unter [www.isover.de](http://www.isover.de).
- In Verbindung mit Einblasdämmstoffen gelten folgende Hinweise: Der Abstand der Tackernadeln liegt bei max. 20cm. Auf die Verwendung von Schlagtackern sollte verzichtet werden. Die Gefachbreite darf 80 cm nicht überschreiten. Bei Sparrenabständen >80 cm und waagrechtem Einblasen (z.B. Spitzboden) empfehlen wir im Bereich der Stoßverklebung noch einmal mittig im Sparrengefach ca. 30 cm Vario® KB1 senkrecht über die Stoßverklebung zu setzen. Die Querlattung (30x50 mm) darf in Zusammenhang mit Einblasdämmungen den Achsabstand von 40 cm nicht überschreiten.

### Lagerungshinweis

Im Lager bei Temperaturen von -15 bis +40 °C, keine sonstigen Einschränkungen, solange die Rollen in der Originalverpackung verbleiben

Eigenschaft	Zeichen	Einheit	Kenngrößen und Messwerte	Norm
Euroklasse			E normalentflammbar	DIN EN 13501
Temperaturbeständigkeit	°C		- 40 bis zu + 80	
UV-Beständigkeit			3 Monate (direkt), mind. 18 Monate hinter Verglasung (Innenbereich)	
Nagel-Ausreißfestigkeit	N		≥ 50	DIN EN 13984
Widerstand gegen Wasserdurchgang (Wasserklasse)			W1	DIN EN 13984
Dynamische diffusionsäquivalente Luftschichtdicke	sd	m	0,3 ≤ sd ≤ 25,0 (feuchtevariabel)	DIN EN ISO 12572
Statische diffusionsäquivalente Luftschichtdicke	sd	m	11,04	DIN EN 1931
Flächengewicht	g/m <sup>2</sup>		ca. 80	

Dynamische diffusionsäquivalente Luftschichtdicke: Der variable sd-Wert der ISOVER Vario® Klimamembranen kann nur mit einem dynamischen Berechnungsprogramm erfasst werden (z.B. gemäß Angaben in DIN 4108-3:2018-10). Der Wasserdampfdiffusionswiderstand in Abhängigkeit der mittleren relativen Luftfeuchtigkeit ist in den einschlägigen Simulationssoftwares (z.B. WUFI® vom Fraunhofer Institut für Bauphysik IJP) hinterlegt.  
Statische diffusionsäquivalente Luftschichtdicke: Zur Berechnung nach DIN 4108-3 (Verfahren nach Glaser)



# Vario XtraSafe

## Feuchtevariable Klimamembran für innen und außen

### Lieferformen DE

Bestell-Nr.	Rollen/ Palette	Abmessung mm
560120	42	40000 × 1500

Die Angaben in dieser technischen Information entsprechen dem Stand unseres Wissens und unserer Erfahrungen bei Drucklegung (vgl. Druckvermerk). Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, stellen sie jedoch keine Garantie im Rechtssinne dar. Der Wissens- und Erfahrungsstand entwickelt sich stets weiter. Achten Sie deshalb bitte darauf, die neueste Auflage dieser technischen Informationen zu verwenden (zugänglich im Internet unter „www.isover.de“). Die beschriebenen Produktanwendungen können besondere Verhältnisse des Einzelfalles nicht berücksichtigen. Prüfen Sie deshalb unsere Produkte auf ihre Eignung für den konkreten Anwendungszweck. Wir liefern ausschließlich auf Grundlage unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.